



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 18. Februar 1896.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: H. Freih. v. Foullon: Einreihung in die VI. Rangklasse ad personam. Ernennung zum Chefgeologen extra statum. — Dr. F. E. Suess: Verwendung als Praktikant. — Eingesendete Mittheilungen: G. v. Bukowski: Ueber den geologischen Bau des nördlichen Theiles von Spizza in Süddalmatien. — Vorträge: C. M. Paul: Geologische Aufnahmen im Wienerwalde. — G. v. Arthaber: Einige Bemerkungen über die Fauna der Reifinger Kalke. — Dr. H. Graber: Die Aufbruchzone von Eruptivgesteinen in Südkärnten. — Literatur-Notizen: F. Becke, W. Salomon, Dr. R. v. Zeynek, Dr. J. Rompel, F. Kretschmer.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 31. Jänner 1896 allergnädigst zu genehmigen geruht, dass der Bergrath der bosnisch-hercegovinischen Landesregierung, Heinrich Freiherr Foullon von Norbeck, bei seiner Ernennung zum Chefgeologen der geologischen Reichsanstalt extra statum, ad personam in die VI. Rangklasse der Staatsbeamten eingereiht werde.

Se. Excellenz der Minister für Cultus und Unterricht hat mit hohem Erlasse vom 3. Februar 1896 den Bergrath der bosnisch-hercegovinischen Landesregierung, Heinrich Freiherrn Foullon von Norbeck, zum Chefgeologen extra statum mit der Rechtswirksamkeit vom 1. März 1896, unter Anrechnung der von demselben im bosnisch-hercegovinischen Landesdienste zugebrachten Dienstzeit für die Pensionsbemessung, zu ernennen geruht.

Se. Excellenz der Minister für Cultus und Unterricht hat mit Erledigung vom 31. Jänner 1896, Z. 1102, die Verwendung des Volontärs Dr. F. E. Suess als Praktikanten der k. k. geologischen Reichsanstalt zu genehmigen geruht.

Eingesendete Mittheilungen.

Gejza v. Bukowski. Ueber den geologischen Bau des nördlichen Theiles von Spizza in Süddalmatien.

Spizza, serbo-croatisch Spič, heisst der schmale Küstenstrich zwischen der Dubovica-Höhe, sowie dem Presjeka-Sattel und dem Flusse Željeznica, welcher Süddalmatien von dem zu Montenegro